



IOM

**THE UNITED NATIONS
MIGRATION AGENCY**

**Jamal AlFakhouri,
Abteilung Arbeitsmobilität und menschliche Entwicklung
Bereich Ausbildung und Integration von Migranten**

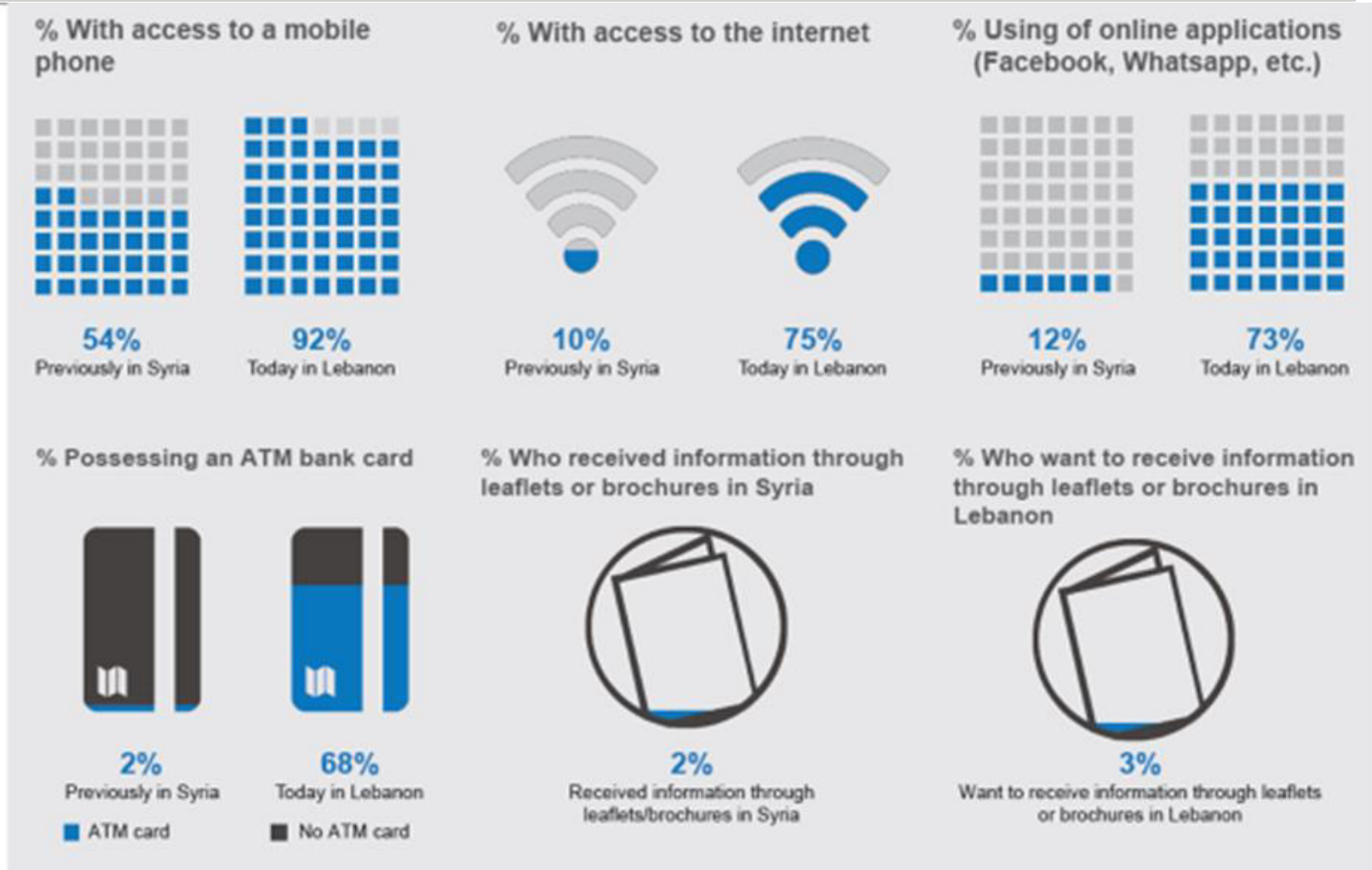
IOM Genf

KID-Tagung
11.11.2020 SEM Virtueller
Workshop

Die Macht der Digitalisierung in der Ausbildung und Integration von MigrantInnen



Studie des UNHCR zur Nutzung von Internet-Anwendungen durch Flüchtlinge im Libanon, 2017

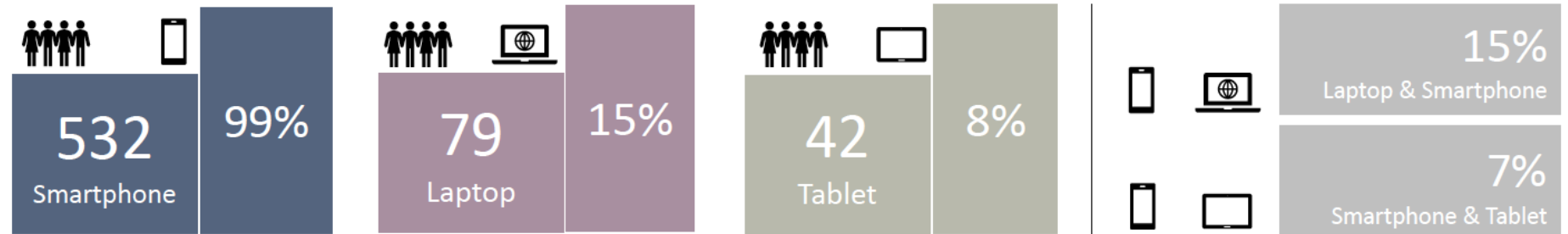


HELIOS-Projekt – IOM Griechenland



HELIOS-Projekt, IOM Griechenland

1. Do you own one or more of the following devices? *(Multiple answers allowed)*



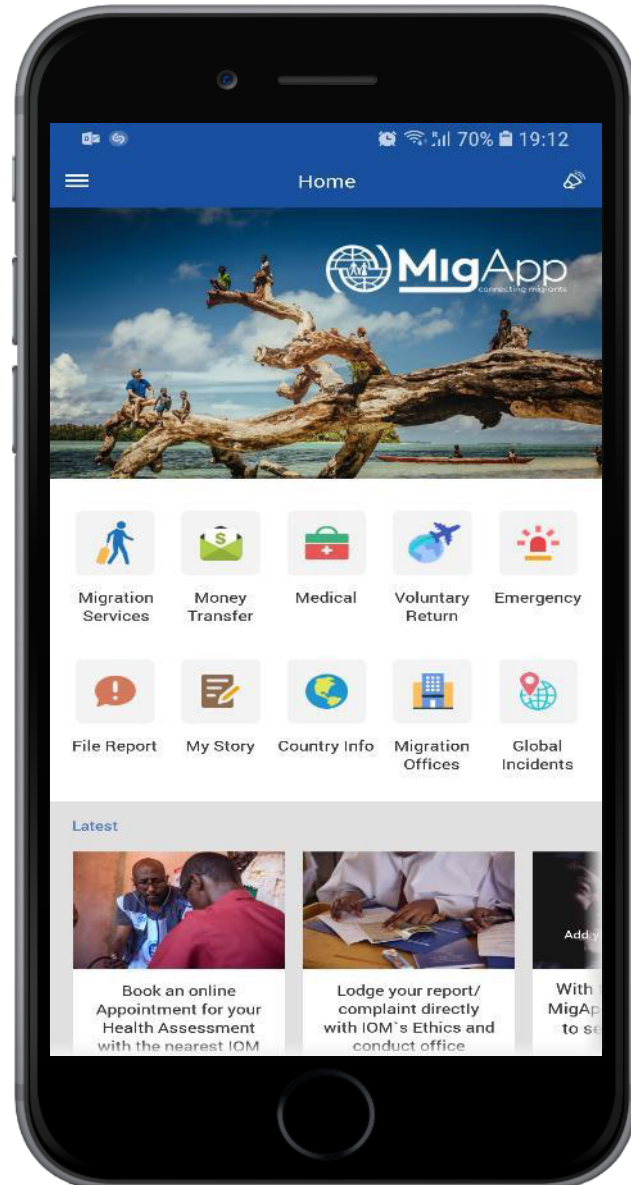
99% of the sample owns a smartphone and knows how to use mobile applications

91% of the sample has the will and interest to participate in the E-Learning course

66% of the sample will need technical support to participate in the E-Learning course

38% of the sample will need support in order to secure appropriate internet connectivity

Die Bedürfnisse von Migranten - Workspace



- Eine vertrauenswürdige **Quelle** für zuverlässige Informationen
- **Unterstützung** für sichere Migration
- Vergleiche von **kostengünstigem** Geldtransfer
- **Informationen über :**
 - Risiken, Visabestimmungen
 - Gesundheitsrichtlinien
 - Rechte von MigrantInnen
- Familie und Freunde **vor Ort** auf dem Laufenden halten
- Zugang zu **Migrationsdiensten** und –programmen
- Sicherer Raum für MigrantInnen um **ihre Geschichten** zu teilen

Schulung zu Microsoft Kenntnissen

ANMELDUNG

Schulung

DIENSTLEISTUNGEN FÜR
MIGRANTINNEN

'ICH BIN MIGRANT*IN'

BENACHRICHTIGUNG

FRAGEN UND
ANTWORTEN

MICROSOFT Online Schulung



**Am
Computer arbeiten**



**Online
kommunizieren**



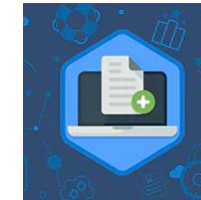
**Informationen
online abrufen**



**Sicher und
verantwortungsbe
wusst Online
teilnehmen**



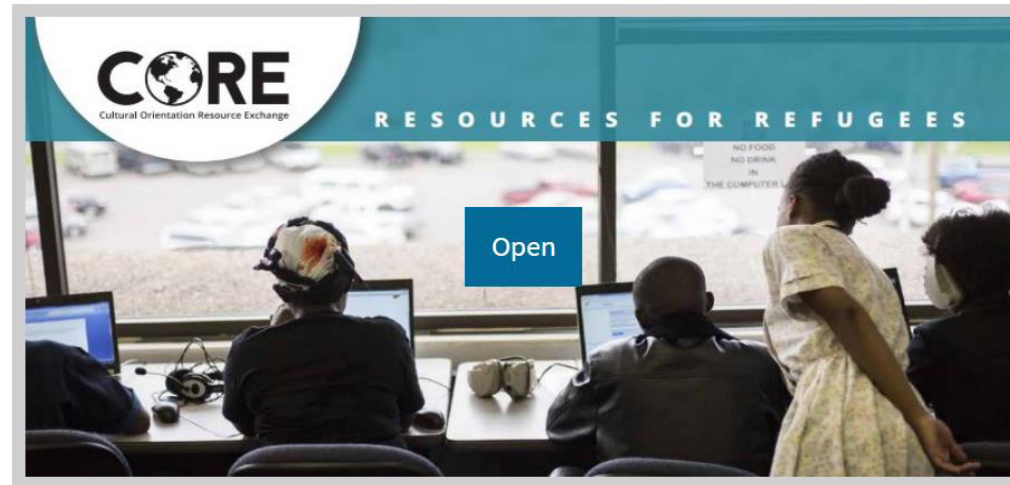
**Digitale
zusammen
arbeiten und
Inhalte verwalten**



**Digitale Inhalte
erstellen**

Flüchtlingsspezifische digitalisierte Informationen; USRAP

Digital Awareness for Refugees in the U.S. Fact Sheet



Currently available in the following languages:

Arabic

Burmese

Dari

Kinyarwanda

Russian

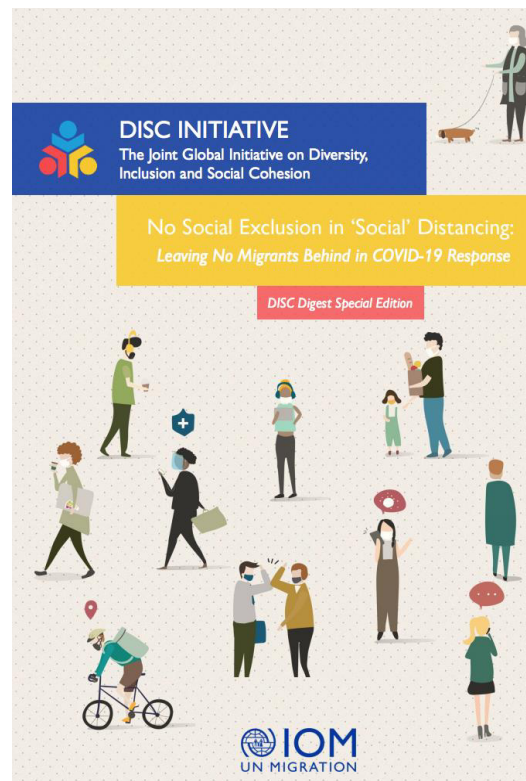
Swahili

DISC Digest

Weitere Informationen über die Arbeit von IOM im Bereich der Integration und Inklusion von MigrantInnen finden Sie in unseren DISC Digests:



[DISC Digest 4th Edition: The Power of Digitalization in the Age of Physical Distancing](#)



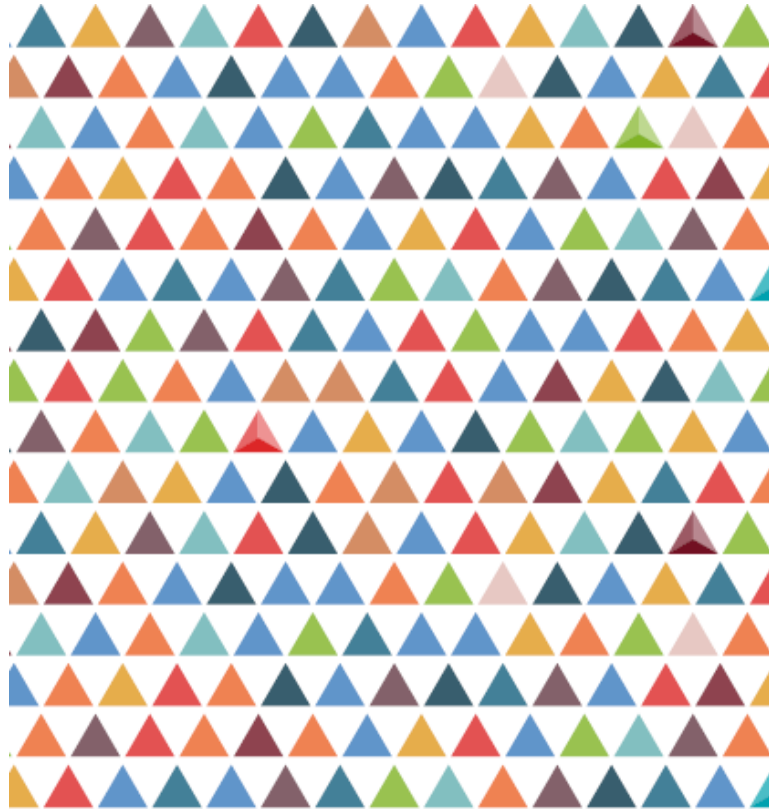
[DISC Digest 3rd Edition: No Exclusion in Social Distancing](#)

Vielen Dank!

Jamal Alfakhouri
Jalfakhouri@iom.int



Info-App für Asylsuchende



Pascal Schwendener, SBIK
Bern, 11. November 2020

Informationen für Asylsuchende

- Aktuell informiert das SEM die AS mit 1 Informationsfilm, 3 Flyern, 7 Merkblättern plus x Flugblättern von Auftragnehmern.
- Gemäss UNHCR kennen nur 2 - 3 % der Flüchtlinge Flyer und Broschüren.
- 75 % der Flüchtlinge informieren sich regelmässig über ihr Smartphone.
- 2/3 der Asylsuchenden wünschen Infos online - mit Video- und Audioformaten



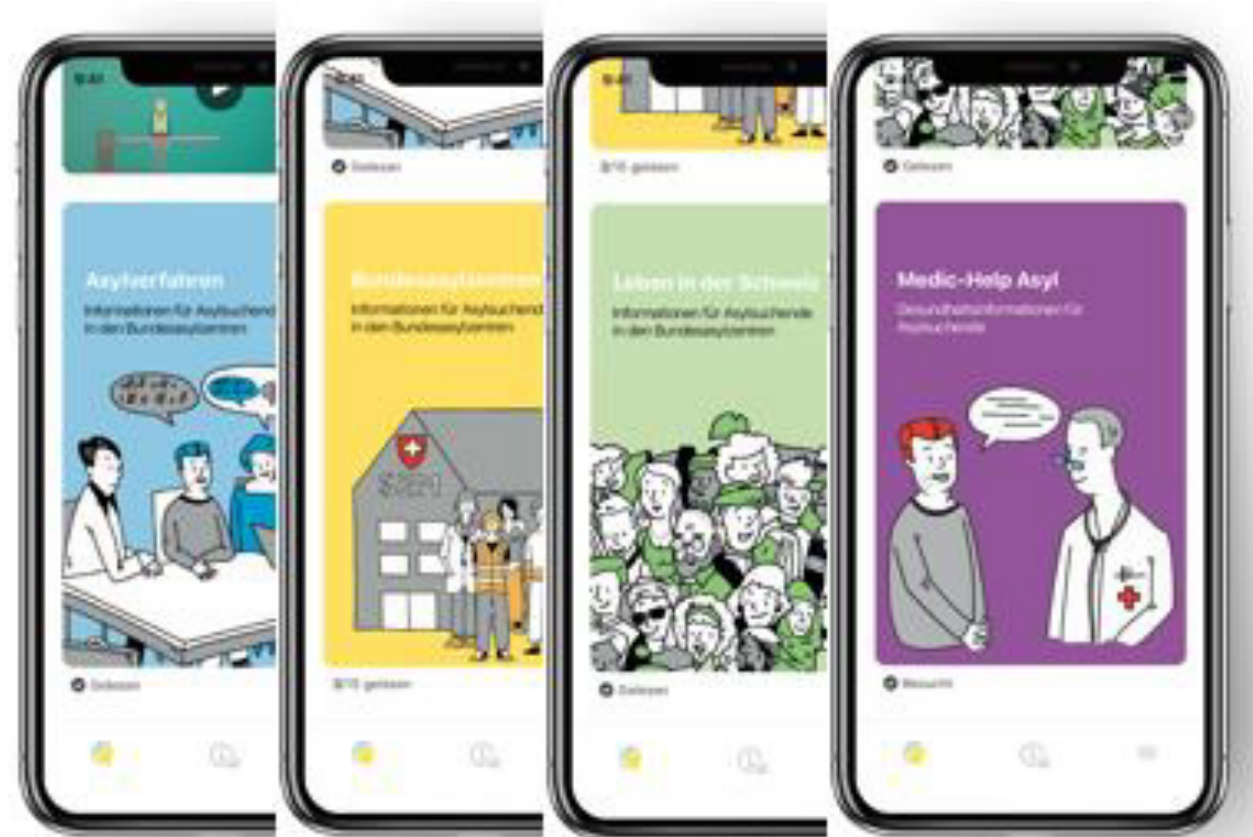
Alles aus einer App

- Infos sollen gebündelt und jederzeit verfügbar sein: Alles aus einer App.
- Die User gelangen über das Login auf ein BAZ-WLAN und somit direkt auf die App.



Alles aus einer App - Modularer Aufbau

- Bisherige Flyer zum Verfahren, dem Leben in den BAZ und dem Leben in der Schweiz gibt's auch als pdf-Download.
- «Medic-Help Asyl» des BAG wird in App des SEM integriert.
- Weitere Kapitel können einfach ergänzt werden.



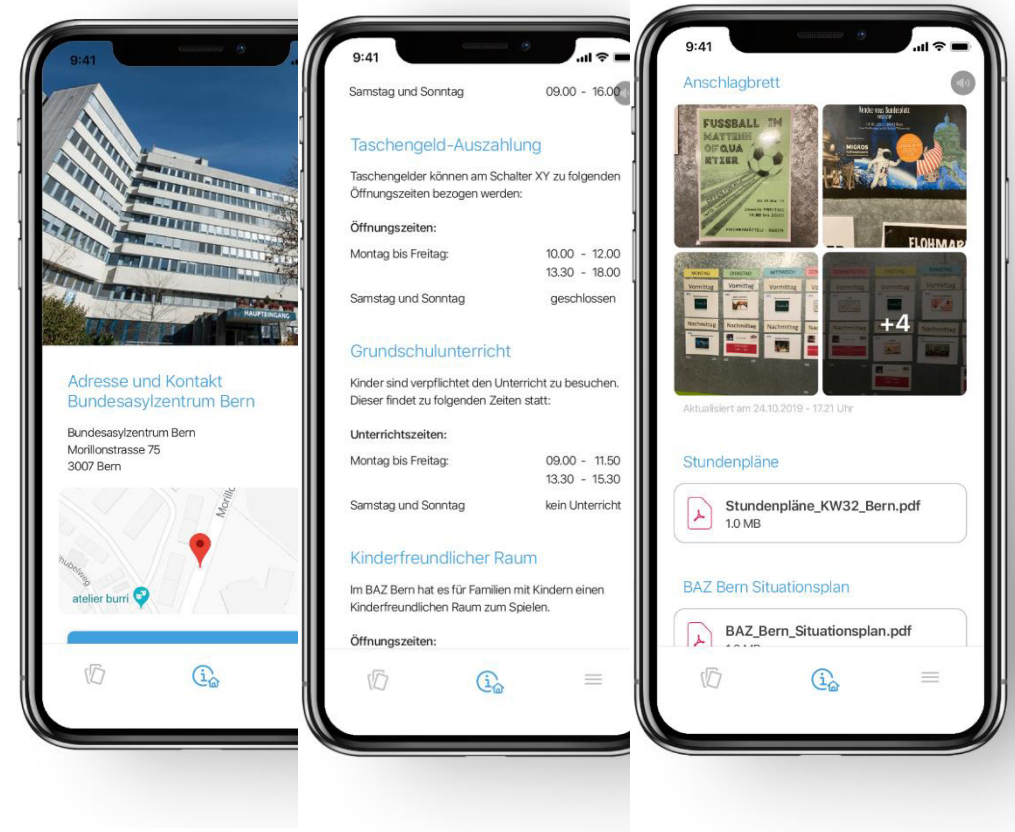
Zusatz-Nutzen für User

- App kann auf Home-Screen gespeichert werden und steht so offline z.V.
- App erkennt Sprache des Endgeräts und zeigt Inhalte in jeweiliger Sprache an.
- Inhalte werden mittels Screenreader vorgelesen.



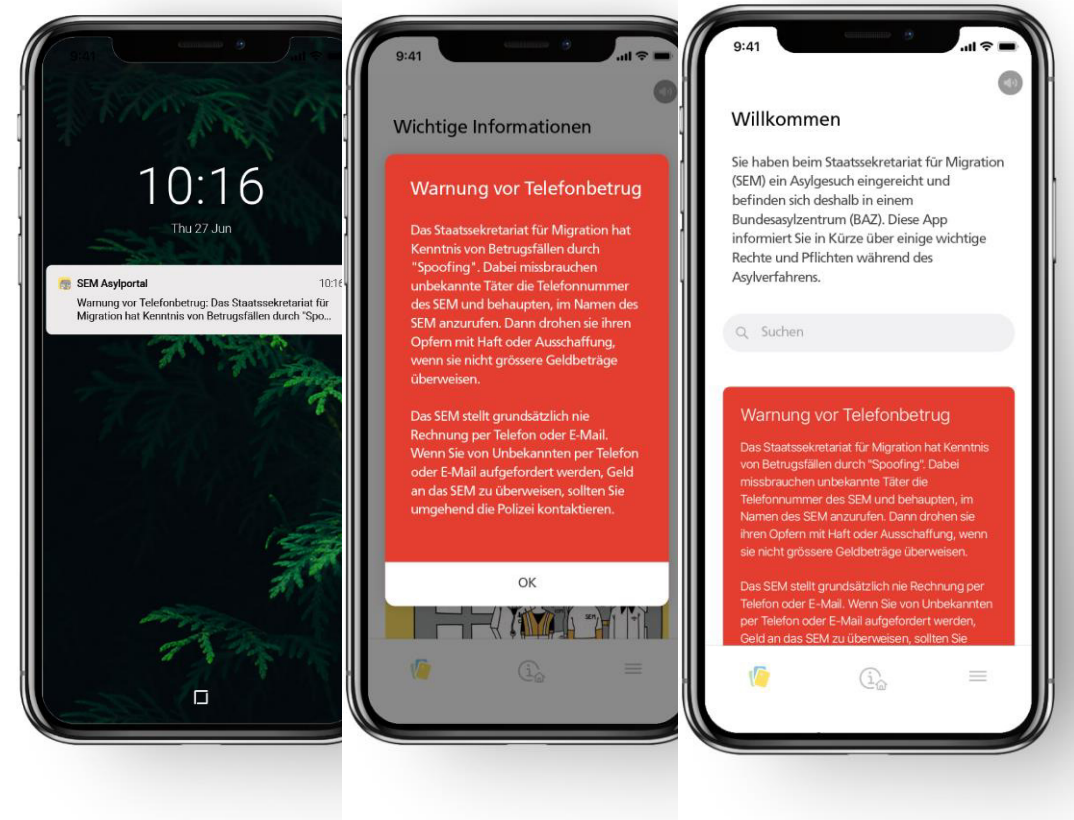
Lokale Infos binden User an die App

- Lokale Informationen, die über Anschlagbretter und Info-Anlässe bekannt gemacht werden, können durch Inhaltsverantwortliche BAZ auf die App hochgeladen werden
- BAZ-spezifische Infos zu Taschengeld, Schule, Begegnungs-Cafés, religiösen Stätten etc. hilft AS bei Orientierung und bindet AS an die App.



Zusatz-Nutzen fürs SEM

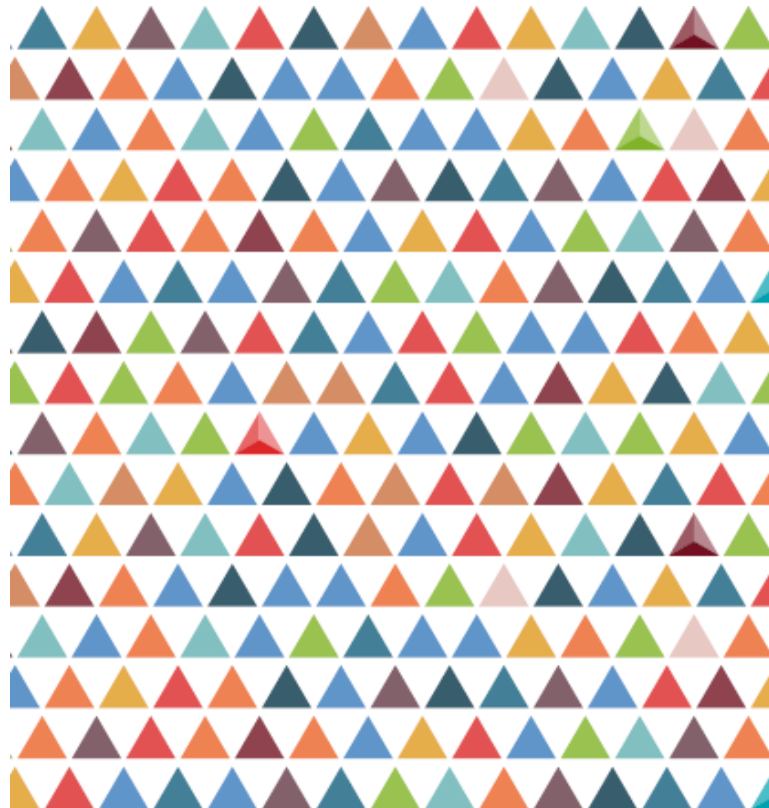
- Mittels News-Nachrichten können AS flächendeckend in time erreicht werden.
(Bsp. Spoofing-Warnungen, Verhalten im Fall von Epidemien etc)
- Mittels Web-Analyse und/oder Umfragen bei Usern können (Informations-)Bedürfnisse der AS klar ermittelt und die App entsprechend ergänzt werden.



Ziele der Web-Applikation



Fragen?



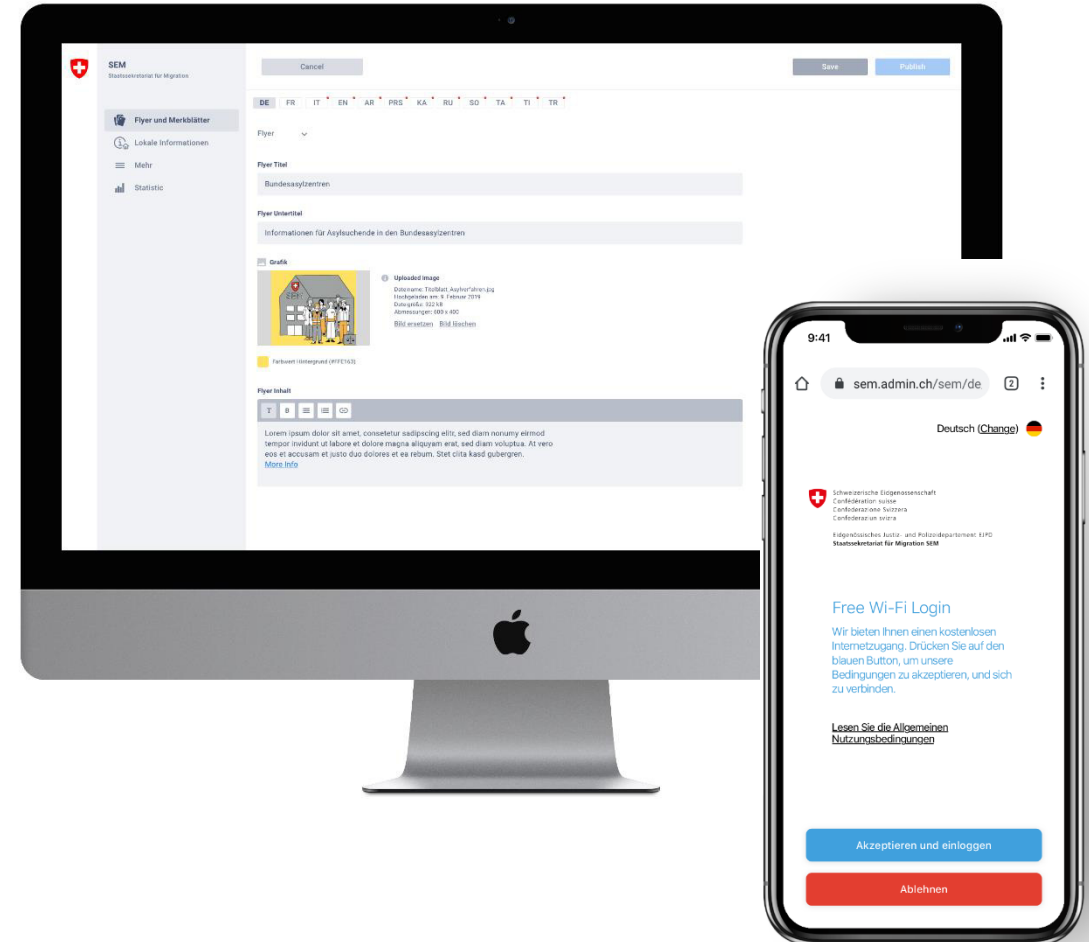
Besten Dank!

Pascal Schwendener, SBIK

Bern, 11. November 2020

Inhalte werden SEM-intern gepflegt

- Die Lösung besteht aus zwei Komponenten: Backend und Frontend (WCMS).
- Das WCMS von berechtigten SEM-Mitarbeitenden verwaltet.



Native App vs. PWA

Abgrenzung zwischen Native eine Progressive Web App (PWA).

Native App	Progressive Web App
Umweg über App-Store erforderlich	Keine Installation notwendig, erreichbar via Browser
Braucht eine IOS und eine Android-Version, also Aufwand «mal zwei»	Auf allen Geräten (Desktop, Tablet, Mobile) verfügbar (iOS und Android)
Schwieriger und teurer zu bewirtschaften	Einfach zu bewirtschaften, kleine Änderungen sind sofort wieder online



Merkblätter Willkommensgespräche



Inhaltsverzeichnis

- Die Entwicklung
- Merkblätter
- Vorteile der Merkblätter
- «Single Point of Contact»
- Fragen



Die Entwicklung



Gedruckte Dokumente



USB-Stick



QR-Code

Merkmale

- 11 Merkblätter
- 2 Sprachen
(Deutsch und Englisch)
- QR-Code
- Begrüßungsgespräche



Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bevölkerungsdienste und Migration
► Bevölkerungsamt



Zu Beginn

Anmeldung am Wohnort

Bis zu 14 Tagen nach Ihrer Einreise müssen Sie sich bei der Gemeinde Ihres neuen Wohnortes mit den unten angegebenen Unterlagen anmelden (Künftige EinwohnerInnen von **Riehen** und **Bettingen** können sich in Basel oder bei der zuständigen Gemeindeverwaltung anmelden).

Schweizer Bürger/-innen (Zuzug Schweiz oder Ausland)

1. Anmeldeformular ausgefüllt pro erwachsene Person
2. Abmeldebescheinigung wenn der letzte Wohnsitz in einer Schweizer Gemeinde war.
3. a) **Original Heimatschein** oder ein vor höchstens sechs Monaten ausgestelltes oder aktualisiertes persönliches Zivilstandsdokument wie das **Familienbüchlein** oder den **Familienausweis**, den **Personenstandsausweis** oder den **Familienchein** (Bürger/-innen des Kantons Basel-Stadt benötigen weder einen Heimatschein noch ein anderweitiges Zivilstandsdokument)
b) Zuzug von verheirateten Personen: Trauungsurkunde oder Familienbüchlein/-ausweis
c) für Kinder unter 18 Jahren Familienchein mit Kindereintrag oder Geburtschein
d) Erklärung bei Kindern unter gemeinsamer elterlicher Sorge
4. Reisepass, Identitätskarte oder in der Schweiz ausgestellter Führerausweis (bei schriftlicher Anmeldung bitte Farbkopie der Vorder- UND Rückseite der Identitätskarte)
5. Mietvertrag oder Wohnungsausweis (Wohnadresse in Basel, Riehen oder Bettingen)

EU-Bürger/-innen (Zuzug aus der Schweiz)

1. Anmeldeformular ausgefüllt pro erwachsene Person
2. Vorstrafenerklärung ausgefüllt pro erwachsene Person
3. Abmeldebescheinigung der letzten Wohnsitzgemeinde in der Schweiz
4. Ausländerausweis (L / B / C)
5. Reisepass oder Identitätskarte (bei schriftlicher Anmeldung bitte Farbkopie der Vorder- UND Rückseite der Identitätskarte)
6. a) Zuzug von verheirateten Personen: Trauungsurkunde oder Familienbüchlein/-ausweis
b) Für Kinder unter 21 Jahren: Familienbüchlein oder Geburtsurkunde
c) Erklärung bei Kindern unter gemeinsamer elterlicher Sorge
7. Mietvertrag oder Wohnungsausweis (Wohnadresse in Basel, Riehen oder Bettingen)

EU-Bürger/-innen (Zuzug aus dem Ausland)

1. Anmeldeformular ausgefüllt pro erwachsene Person
2. Vorstrafenerklärung ausgefüllt pro erwachsene Person
3. Einstellungserklärung, Arbeitsbescheinigung oder gültiger Arbeitsvertrag → Für Entsandte und Personen aus Kroatien muss der Arbeitgeber vorgängig ein separates Arbeitsgesuch beim Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) einreichen
4. Falls Grenzgänger: Kopie der Grenzgängerbewilligung mit aktueller Arbeitsbestätigung
5. Studenten: Gültige Immatrikulation und Existenzmittelnachweis von den Eltern oder Stipendienbescheinigung

Seite 1/4

Zu Beginn

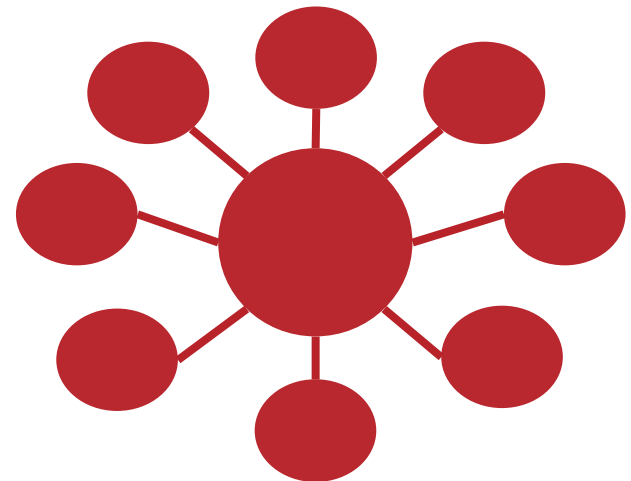
Vorteile der Merkblätter

- «Single Point of Contact»
- Immer die aktuellste Version
- Immer zugänglich
- Kein Papierverbrauch
- Minimaler direkter Kontakt aufgrund Corona



Single Point of Contact (One-Stop-Shop)

- Neuzuzüger mit einem Behördengang bedient und informiert
 - Einwohnerkontrollrechtliche Anmeldung (Gemeindeschalter)
 - Provisorische Bewilligungserteilung (Migrationsamt)
 - Motorfahrzeugkontrolle (Nummernschild, etc.)
 - Begrüßungsgespräche (Deutschsprachgutscheine)
 - Biometrische Datenerfassung



Haben Sie noch Fragen?

Deutsche Version



Englische Version

